

KIRCHENBOTE

Langenhessen-Niederualbertsdorf
Langenbernsdorf und Trünzig

Mai 2026



TERMINE

2

Langenhessen

Christenlehre Kl. 1-6:	mittwochs, 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr
Jungchar:	nach Absprache unter Tel.: 0162 4014617
Junge Gemeinde:	mittwochs, 18.30 Uhr
Erwachsenenkreis:	Montag, 18. Mai, 19.30 Uhr
Frauenkreis:	Montag, 04. Mai, 14.00 Uhr
Gebetskreis:	Freitag, 08. Mai, 19.00 Uhr
Kirchenchor:	donnerstags, 19.30 Uhr

Niederlbertsdorf

Christenlehre Kl. 1-6:	Montag, 04. und 18. Mai, 15.00 bis 16.00 Uhr
Seniorenkreis:	Montag, 18. Mai, 14.30 Uhr

Langenbernsdorf

Kirchgemeindevertretung:	Dienstag, 05. Mai	19.30 Uhr	Pfarrhaus
Fraudienst:	Dienstag, 05. Mai	14.00 Uhr	Pfarrhaus
Gebetskreis Wycliff:	Montag, 04. Mai	19.00 Uhr	Pfarrhaus
Kinderkreis:	nach Vereinbarung	09.00 Uhr	Kita „Sonnenschein“
Christenlehre Kl. 1-3:	mittwochs	14.30 Uhr	Pfarrhaus
Kl. 4-6:	mittwochs	15.30 Uhr	Pfarrhaus
Konfirmanden Kl. 7:	donnerstags	16.30 Uhr	Pfarrhaus
Kurrende:	mittwochs	15.15 Uhr	Pfarrhaus
Kirchenchor:	mittwochs	19.30 Uhr	Pfarrhaus

Trünzig

Kirchgemeindevertretung:	Donnerstag, 28. Mai (oder nach Vereinbarung)	19.30 Uhr	Pfarrhaus
Fraudienst:	Dienstag, 12. Mai	14.00 Uhr	Pfarrhaus
Christenlehre Kl. 1 + 2:	donnerstags	15.00 - 15.45 Uhr	JG-Raum
Kl. 3 + 4:	donnerstags	16.00 - 16.45 Uhr	JG-Raum
Kl. 5 + 6:	donnerstags	17.00 - 17.45 Uhr	JG-Raum
Konfirmanden Kl. 7:	donnerstags	16.30 - 17.30 Uhr	vorerst Ort n. Abspr.
Junge Gemeinde:	freitags und n. Vereinbarung	18.00 Uhr	JG-Raum
Mütter in Kontakt:	mittwochs	16.00 Uhr	Fam. Piehler
Posaunenchor:	freitags	18.00 Uhr	Lutherstube
Gebetskreis:	Mo, 11. und 25. Mai	19.00 Uhr	Pfarrhaus
Kirchenchor:	Mo, 04. und 18. Mai (oder nach Vereinbarung)	19.15 Uhr	Lutherstube

Bibelstunde der Landeskirchl. Gemeinschaft: dienstags 19.30 Uhr im KGH Stöcken

Termine für den Kinderkreis bitte im Kindergarten Trünzig erfragen

Liebe Gemeindeglieder,

am 13.09.2026 finden unsere

Kirchgemeindevertreter- und Kirchenvorstandswahlen

statt.

Ab Anfang Mai bis Mitte Juli liegen die Wählerlisten in Ihrem Pfarramt aus und Sie können diese zu den Sprechzeiten dort einsehen.

Wahlberechtigt ist jedes Gemeindeglied, das am Wahltag mindestens 14 Jahre alt ist, konfirmiert bzw. später getauft wurde.



Wem liegt das Leben unserer Kirchgemeinden vor Ort am Herzen ?

Wer fühlt sich berufen, konkret mitzubestimmen, seine Ideen einzubringen und zu organisieren, dass unser Glaube im Sinne Jesu und unsere Gemeinschaft vor Ort lebendig bleiben?

Wer soll unsere Kirchgemeinden im Kirchspiel vertreten?

Wahlvorschläge und Kandidaten (Mindestalter 18 Jahre) bitte bis Ende Juli im jeweiligen Pfarrbüro melden.

Die Wahl findet am **Sonntag, dem 13. September 2026** statt.

Es besteht die Möglichkeit der Briefwahl.

Ihre Kirchgemeindevertreter
aus Langenbernsdorf, Langenhessen-Niederlbertsdorf und Trünzig

Die **Hoffnung** haben wir
als einen **sicheren und festen**
Anker unsrer **Seele**. «

HEBRÄER 6,19

Wir beten für unseren Täufling und unsere Konfirmanden:



Die heilige Taufe empfing am Palmsonntag
in Trünzig

Ferdinand Lasch

„Ein Mensch sieht, was vor Augen ist; der HERR aber sieht das Herz an.“

(1. Samuel 16,7)

Unsere Konfirmanden in Trünzig

**Rosalie Graf, Alina Hilbert,
Rouven Möckel und Lisa Zürich**



In der St. Katharinenkirche Langenbernsdorf
wurden konfirmiert:

Svea Raddatz (Psalm 139,3), **Laura Schenk** (1.Samuel 16,7), **Alissa Dietrich**, (Römer 12,21),
Selin Keil (Psalm 91,11), **Tom Brenner** (1.Mose 12,2), **Leni Wunderlich** (Psalm 91,11),
Lena Kuhlmann (Sprüche 3,5-6), **Mya Faye Hüttner** (1.Samuel 16,7), **Fraja Fülle** (Psalm 91,11),
Nele Bercke (1. Samuel 16,7) und **Paula Wellner** (Josua 1,9)
aus **Langenbernsdorf**

Lisa Fischer (Philipper 4,13)
aus **Langenhessen**

Meike Meusel (1.Kor. 16,14) und **John Schumann** (Psalm 121,8)
aus **Niederlbertsdorf**

„Sei mutig und stark. Fürchte dich nicht und hab keine Angst;
denn der HERR, dein Gott, ist mit dir überall, wo du unterwegs bist.“

(Josua 1,9)

Hoffnung: Leer oder schwer?

„Mama, ich hoffe, der Osterhase bringt mir ein Fahrrad“. Ein Satz, den ich kurz vor Ostern oft zuhause gehört habe. Es wurde sich bunt ausgemalt, wie man dann alleine zum Eismann fahren kann. Meine Kinder haben da einen Herzenswunsch geäußert, der Wirklichkeit werden soll. Ob das wirklich geht, war gar nicht wichtig. Doch ich würde meinen Fünfjährigen niemals allein zum Eismann fahren lassen. A n d e hat es auch gar keine Rolle gespielt, dass es gar kein Fahrrad, sondern ein anderes, bescheideneres Geschenk gab. Doch die Zuversicht und die Freude waren ganz lebendig zuhause. Die Kinder haben sich das Fahrrad erhofft, deswegen war das Osterfest so schön, auch ohne Fahrrad.



Die Hoffnung haben wir als einen sicheren festen Anker in unserer Seele.

(Hebr. 6,19). So lautet der Monatsspruch für den Mai.

Mich spricht das gerade an. Im Frühling erlebe ich meist ein Stimmungshoch. Mit der Osterbotschaft im Herzen freue ich mich auf wärmere Tage, erste Radtouren und das Blühen im Garten. Mit diesen oder ähnlichen Bildern vor Augen fällt es leicht, von Hoffnung zu sprechen, da es tatsächlich möglich ist, dass der Wunsch nach einer anderen Wirklichkeit real werden kann. Der Anker sitzt fest.

Doch es gibt auch andere Bilder, verbitterte Gesichter von Menschen sowie Kriege und Konflikte, die derzeit gewaltsam ausgetragen werden. Kann der Wunsch nach Frieden wirklich wahr werden? Das Gefühl der Zuversicht fehlt und es fällt schwer, von Hoffnung zu sprechen. Der Anker gibt plötzlich keinen Halt mehr, sondern wird unerträglich schwer. In solchen Situationen auf eine andere Gegenwart zu hoffen, erscheint mir dann oft als Realitätsverweigerung. Die Rede von Hoffnung wird leer.

Unserer Realität ist von beiden Bildern geprägt. Diejenigen, die Hoffnung schaffen und diejenigen, die Hoffnung trüben.

Unter ähnlichen Bedingungen lebt auch der Verfasser des Hebräerbriefes und ringt genau wie wir mit der Glaubwürdigkeit der Rede von Hoffnung. Die Verheißung des Ostergeschehens, die wir in den letzten Wochen gehört haben, nimmt gerade diesen Zwiespalt ernst. Christus selbst ist die Verkörperung einer neuen Wirklichkeit. Es ist schon geschehen. Der Blick auf unser Leben ist nach Ostern ein anderer als vorher. Das ist mehr als der Wunsch nach einem Fahrrad, oder ein Streben nach etwas das nicht ist. Österliche Hoffnung ist die Gewissheit, die wir in Christus haben; und deshalb:

Die Hoffnung haben wir als einen sicheren festen Anker in unserer Seele.

Vikarin Maire David

Konfirmation 2026



Am Palmsonntag, 29.03.2026, wurden in der Trünziger Kirche konfirmiert:

- Alina Hilbert, (*Psalm 23, 1*)
- Lisa Zürich, (*1. Mose 12,2*)
- Rosalie Graf, (*Psalm 103,11*)
- Rouven Möckel, (*Phil. 4,13*)
- Ferdinand Lasch, (*1. Samuel 16,7*)



Alina Hilbert, Lisa Zürich, Rosalie Graf, Rouven Möckel, Ferdinand Lasch, Pfrn. Suárez

Die Heilige Taufe empfing in diesem Festgottesdienst Ferdinand Lasch.

Einladung zum Himmelfahrtsgottesdienst

Am Himmelfahrtstag, **14.05.2026**, wollen wir 10:15 Uhr gemeinsam mit den Gemeinden aus Langenbernsdorf, Langenhessen, Niederalbertsdorf und Trünzig wieder einen Gottesdienst unter freiem Himmel an der Kirche in Trünzig feiern. Herzliche Einladung dazu.



Neue Bänke und eine Gießkannenhalterung

Über die Wintermonate wurde fleißig konstruiert, gewerkelt, gebaut und gestrichen. Freuen können wir uns auf dem Friedhof über eine neue Gießkannenhalterung am Brunnen und eine neue Bank. Ebenso steht für die Kinder und Jugendlichen eine neue Bank vor dem Jugendraum. Vielen Dank für diese wertvolle Arbeit und die investierte Zeit.



Wahl des Kirchenvorstandes / der Kirchgemeindevertreter



Liebe Mitglieder unserer Kirchgemeinde, unsere Gemeinde lebt von Menschen, die Verantwortung übernehmen, mitgestalten und ihren Glauben in die Gemeinschaft einbringen. In diesem Jahr steht am **13.09.2026** die Wahl des Kirchenvorstandes im Kirchspiel und der Kirchgemeindevertretungen in den Gemeinden an, ein wichtiger Moment für die Zukunft und Ausrichtung unseres Gemeindelebens.



Infos zur Wahl
www.kirche-truenzig.de

Wir möchten Sie herzlich ermutigen, sich als Kandidatin oder Kandidat zur Wahl zu stellen. Dabei sind keine besonderen Vorkenntnisse erforderlich - entscheidend sind der Glaube, Engagement und die Bereitschaft, sich für die christliche Gemeinschaft einzusetzen. Unterschiedliche Perspektiven, Lebenswege und Fähigkeiten bereichern die gemeinsame Arbeit und sind ausdrücklich

willkommen. *Weitere Informationen auf Seite 3 und www.kirche-truenzig.de.*

Mülltrennung auf dem Friedhof



Viele von uns besitzen einen Komposthaufen. Jeder Hobbygärtner weiß, wie entscheidend es ist, ausschließlich geeignete, organisch abbaubare Materialien dort zu entsorgen. So verhält es sich auch auf dem Friedhof. Um die Entsorgungskosten gering zu halten, bitte folgendes beachten:

- **Nur kompostierbare Abfälle in den Kompostbereich.**
- **Für Kunststoffe steht eine gelbe Tonne bereit.**
- **Gestecke u.ä. müssen zwingend getrennt werden (Folien, Styropor, Metallklammern, Drähte, Kunststoffe).**

Alles was nicht für die gelbe Tonne oder kompostierbar ist, muss zwingend zu Hause entsorgt werden. Helfen Sie mit, die Kosten und damit auch die Friedhofsunterhaltungsgebühren niedrig zu halten.

Die Kirchgemeindevertreter aus Trünzig

Dank an alle Helferinnen und Helfer des Frühjahrs-Arbeitseinsatzes

Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich am Arbeitseinsatz rund um die Kirche und das Pfarrgelände beteiligt haben! Bei strahlendem Sonnenschein wurden Hecken und Büsche verschnitten, Wege geharkt, Laub zusammengetragen und die Rabatte gepflegt. Zwischendurch durfte ein wohlverdienter Imbiss natürlich nicht fehlen. Auch dafür herzlichen Dank an die Spender.

Am Ende des Vormittags konnten sich alle über das sichtbare Ergebnis freuen: Ein gepflegtes Gelände und das gute Gefühl, gemeinsam etwas geschafft zu haben.



Die Kirchgemeindevertreter
Langenbernsdorf



Kinder erleben die Ostergeschichte hautnah

Am 7. April trafen sich die Kinder des evangelischen Hortes zur Osterandacht in der St. Katharinen Kirche. In einer eindrucksvoll und kindgerecht gestalteten Andacht begaben sie sich gemeinsam auf den Weg durch die Ereignisse der Passion und Auferstehung Jesu:



vom letzten Abendmahl mit seinen Jüngern über den Garten Gethsemane, die Verhaftung und Verurteilung, bis hin zur Kreuzigung und dem Tod Jesu. Am Felsengrab entdeckten die Kinder schließlich – wie die Frauen am Ostermorgen – nur das leere Grab. So wurde die frohe Botschaft von der Auferstehung Jesu lebendig und erfahrbar. Die Andacht ließ die Kinder bewegt zurück und vermittelte ihnen auf anschauliche Weise den Kern des Osterfestes: Hoffnung und neues Leben.

Weise den Kern des Osterfestes:
Hoffnung und neues Leben.

Ein herzliches Dankeschön gilt
**Gemeindepädagogin
Annett Erler,**

die die Andacht liebevoll und aufwendig gestaltete und den Kindern auf einfühlsame Weise die Bedeutung von Ostern nahegebracht hat.



Die Mitarbeiter des Ev. Hortes



Feierliche Konfirmation am Palmsonntag

Die Kirchgemeinden
Langenbernsdorf
und

Langenhessen-Niederlbertsdorf
erlebten am Palmsonntag
eine festliche und bewegende
Konfirmation.

Die liebevoll geschmückte Kirche
war fast bis auf den letzten Platz
gefüllt, als 14 Konfirmandinnen
und Konfirmanden nach einer
eineinhalb jährigen Vorbereitungs-
zeit feierlich eingesegnet wurden –
ein besonderer Höhepunkt für die Jugendlichen, ihre Familien und die ganze Gemeinde.

Für die musikalische Ausgestaltung sorgte der Posaunenchor, der den Gottesdienst mit festlichen Klängen bereicherte. In ihrer Predigt zog Pfarrerin Suarez eine anschauliche Parallele zwischen dem Einzug Jesu in Jerusalem und dem Einzug der Konfirmandinnen und Konfirmanden in die Kirche – beides Momente des Aufbruchs, der Freude und des Segens. Am Ende ihrer Predigt ging Pfrn. Suarez auf die einzelnen Konfirmationssprüche ein, die sich die einzelnen Jugendlichen ausgesucht hatten. Nach der Einsegnung überbrachten Vertreter der Kirchgemeinde und der Jungen Gemeinde Glückwünsche und Geschenke. In diesem Zusammenhang erfolgte auch die Einladung zu verschiedenen Veranstaltungen in der Gemeinde.

Ein besonderes Highlight war ein Überraschungslied, das Eltern und Paten vorbereitet hatten. Begleitet von Gitarre und Keyboard sorgte es für spontane Begeisterung und kräftigen Applaus in der Gemeinde.

Am Ausgang der Kirche standen die Konfirmandinnen und Konfirmanden und empfingen von vielen Gemeindegliedern persönliche Glückwünsche.

Im Anschluss wurden noch zahlreiche Erinnerungsfotos gemacht.



Am Ende der letzten Konfistunde
bedankten sich die Jugendlichen
herzlich bei Pfarrerin Suarez
für die schöne und wertvolle,
sowie erlebnisreiche gemeinsame Zeit.
Als Zeichen ihrer Dankbarkeit überreichten sie ihr
kleine Geschenke
zur Erinnerung.

GOTTESDIENSTE

10

	Langenhessen St. Johannis 	Oberalbertsdorf St. Nikolai 	Niederlbertsdorf St. Oswald 	Kleinbernsdorf St. Petri 
 3 Mai Kantate	10.15 Uhr Zentraler Gottesdienst mit Chören in St. Katharinen/Langenbernsdorf Pfr. Escher			
 10 Mai Rogate			14.00 Uhr Jubelkonfirmation Pfr. Escher	 
 14 Mai Himmelfahrt	10.15 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt in Trünzig Pfr. Escher			
 17 Mai Exaudi				08.45 Uhr Gottesdienst Pfr. Escher
 24 Mai Pfingstsonntag		10.15 Uhr Gottesdienst Präd. Liebold		
 25 Mai Pfingstmontag	10.15 Uhr Zentraler Kirchspiel-Pfingstgottesdienst im Zöffelpark Crimmitschau (bei Regen in der Johanniskirche Crimmitschau)			
 31 Mai Trinitatis	14.00 Uhr Jubelkonfirmation Pfr. Escher	 		
 7 Juni 1. So. n Trinitatis	10.15 Uhr Zentraler Waldgottesdienst in Leubnitz Pfrn. Virginas			
Dankopfer: 03.05., Kantate: Kirchenmusik 14.05., Christi Himmelfahrt: Weltmission 25.05., Pfingstmontag: Diakonie Deutschland - Ev. Bundesverband 07.06., 1. S. n. Trinitatis: Arbeitslosenarbeit Andere Sonntage: Eigenes Kirchspiel				

Langenbernsdorf St. Katharinen	Langenbernsdorf St. Nicolai	Trünzig	Werdau Marienkirche	
10.15 Uhr Zentraler Gottesdienst mit Chören in St. Katharinen/Langenbernsdorf Pfr. Escher				 3 Mai Kantate
14.00 Uhr Rogate-Frauentreffen Pfrn. Suarez		Sächs. Bläsertag in der Marienkirche Werdau	10.15 Uhr „Worship-Brass Bläser und Band“	 10 Mai Rogate
10.15 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt in Trünzig Pfr. Escher			10.00 Uhr GD in Sichem Pfrn. Grüner	 14 Mai Himmelfahrt
		10.15 Uhr GD mit Taufe und Tauerinnerung Pfr. Escher		 17 Mai Exaudi
08.45 Uhr Gottesdienst Pfr. Escher		10.15 Uhr Gottesdienst Pfrn. Escher	10.15 Uhr GD mit Taufe Pfrn. Grüner	 24 Mai Pfingstsonntag
10.15 Uhr Zentraler Kirchspiel-Pfingstgottesdienst im Zöffelpark Crimmitschau (bei Regen in der Johanniskirche Crimmitschau)				 25 Mai Pfingstmontag
	08.45 Uhr Gottesdienst Pfrn. Grüner	10.15 Uhr Kinderfest-GD Pfrn. Grüner	10.15 Uhr Jubelkonfirmation Pfrn. Virginas	 31 Mai Trinitatis
10.15 Uhr Zentraler Waldgottesdienst in Leubnitz Pfrn. Virginas				 7 Juni 1. So. n Trinitatis
	Kindergottesdienst findet immer sonntags 10.15 Uhr (außer in den Ferien) im Pfarrhaus Trünzig statt. Kindergottesdienst im Pfarrhaus Langenbernsdorf findet nur statt, wenn in Langenbernsdorf 10.15 Uhr ein Gottesdienst ist. Kindergottesdienst in Langenhessen findet auch nur statt, wenn hier 10.15 Uhr ein Gottesdienst ist.			

Ein herzliches Dankeschön

an all diejenigen, die uns wieder so tatkräftig beim Frühjahrsputz auf dem Friedhof unterstützt haben. 22 Helfer mit Harke, Schaufel und Schubkarre standen am Samstag vor Palmarum bei herrlichem Frühlingswetter bereit, die Wiesen zu harken, Split auf die Wege zu verteilen und vieles mehr. Frau Pape hatte wie immer das Zepter in der Küche übernommen und eine leckere Kartoffelsuppe zubereitet.

Zuvor wurden bereits die Rasenkanten abgestochen und Bäume verschnitten.

Nochmals vielen Dank für Ihre tatkräftige Unterstützung.



Unsere Konfirmanden

Lisa Fischer, Meike Meusel und John Schumann

wurden am Sonntag Palmarum
in der St. Katharinenkirche Langenbernsdorf
konfirmiert

und empfingen ihr feierliches Erstabendmahl
gemeinsam mit den Konfirmanden
aus Langenbernsdorf und Trünzig
am Gründonnerstag
in der St. Nicolaikirche in Langenbernsdorf.

(ausführliche Informationen zum Festgottesdienst auf Seite 9)

Pfarrerin Jenny Beyer lud am Gründonnerstag zum Tischabendmahl nach Langenhessen ein. Unterstützt von Vikarin Maire David und Kantor Franke machte sie uns mit einer für uns ganz neuen Art des Abendmahles vertraut.

Gemeinsam an einem Tisch sitzend wurde gesungen, gebetet und Andacht gehalten. Wir teilten Fladenbrot, Wein und Traubensaft. Es herrschte eine besondere, eine besinnliche Atmosphäre, die an das letzte Abendmahl Jesu Christi mit seinen Jüngern erinnerte, das Gefühl von Gemeinschaft betonte und zur Ruhe und Stärkung einlud.

Am Ende waren alle einer Meinung: „Das war etwas ganz Besonderes.“

Ein Gemeinschaftsmahl ganz nach 1. Kor. 10,16-17

Familiengottesdienst am Ostersonntag

In Langenhessen feierten wir das Osterfest mit einem sehr schönen, gut besuchten Familiengottesdienst mit Bernhard Müller. Im Anschluss daran durften die Kinder im Pfarrhof die Osternester suchen.



Am Ostermontag wurde in der St. Nikolaikirche in Oberalbertsdorf ein gemeinsamer feierlicher Sakramentsgottesdienst mit Pfarrerin Beyer und Vikarin David gefeiert. Hierzu war auch die Langenbernsdorfer Kirchgemeinde eingeladen.

Der Osterbrunnen feierte Jubiläum

Den Osterbrunnen in Niederabertsdorf gibt es Dank der vielen ehrenamtlichen Helfer seit nunmehr 25 Jahren.

Er ist immer wieder ein Highlight, auch wenn er sich leider nicht mehr an der St. Oswald-Kirche, sondern am Vereinshaus befindet. Er ist in jedem Jahr ein Besuchermagnet. Die Gäste kommen aus nah und fern.



„Auf Entdeckertour in Gottes Schöpfung“

Kinderrüstzeit im Haus Reudnitz

13.07. - 18.07.2026

Liebe Kinder,
wollt ihr mit euren Freunden gern in den Sommerferien etwas Spannendes erleben?
Dann laden wir euch herzlich zur Kinderrüstzeit in der zweiten Ferienwoche ein!
Vom 13. bis zum 18.07.2026 (Mo.-Sa.) wollen wir dieses Jahr ins nahe Haus Reudnitz fahren. Wir werden uns auf Entdeckertour in Gottes gute Schöpfung begeben. Wir wollen fetzige Lieder singen, lustige Spiele machen, kreativ basteln und einfach zusammen Spaß haben. Auch ein kleiner Ausflug ist geplant.
Die Rüstzeit ist für Kinder von 9 bis 13 Jahren gedacht.
Kosten: 275€.

Anmeldeformulare und nähere Infos erhaltet ihr bei euren Gemeindepädagogen und unter jana.huster@evlks.de / bernhard.mueller@evlks.de.

Wir freuen uns auf eine tolle Zeit mit euch!
Eure Jana, Bernhard und Team



Das war unsere
Kinderrüstzeit
im letzten Jahr.



Konfi Rüstzeit

Vom 12.03.-15.03.2026 fand eine Konfi Rüstzeit in Schilbach statt. Die Rüstzeit wurde zusammen mit allen Gemeinden aus dem Kirchspiel durchgeführt. Der Donnerstag startete mit kreativen Kennlernspielen und am Freitag konnten wir Konfis bei verschiedenen Workshops kreativ werden, z.B. Volleyball, T-Shirts bedrucken, Schallplattenrecycling, Paartanz und Survival in der Natur. Am Abend haben wir eine Nachtwanderung gemacht, bei welcher wir von den JGlem erschreckt wurden. Auch am Samstag gab es durch ein Geländespiel wieder Action. Neben den vielen Aktivitäten gab es aber auch immer wieder Andachten, Lobpreis und Stille Zeit, wo wir neues lernen durften. Am Sonntag haben wir alle zusammen einen Gottesdienst ausgestaltet, wo sich jeder nach seinen Interessen und Fähigkeiten einbringen konnte.

Es war eine sehr schöne gemeinsame Zeit und ich freue mich schon aufs nächste Jahr.
 Maria Kaiser (Vorkonfi-Steinpleis)



Das Bikeprojekt Beiersdorf fährt hin.
 Wer kommt mit? Der sollte sich ganz
 schnell mit Pfr. Andreas Virginas
 in Verbindung setzen.

Datum: 19. - 21. Juni 2026

Ort: Ev. Freizeit- und Bildungsstätte

Gablerstraße 13, 02797 Lückendorf

Teilnehmende: ab 16 Jahre,

Mindestanzahl: 15

Kosten: 77,00 € für Teilnehmende unter 18 Jahre;

88,00 € für Teilnehmende über 18 Jahre;

für Übernachtung, Verpflegung und Programm

Anmeldung: bis 4. Juni 2026

unter www.veranstaltungen.evjusa.de

Kontakt: Gilbert Peikert, Referent für Sportarbeit,

Ev.-Luth. Landesjugendpfarramt Sachsen

T: 0160 94 90 19 51

M: Gilbert.Peikert@evlks.de



Die Hoffnung
haben wir als
einen sicheren
und festen Anker
unsrer Seele.

HEBRÄER 6,19

DAS BILD VOM ANKER

„Manche trägt es als Silberkettchen am Hals, mancher als Tattoo auf der Haut: Kreuz, Herz und Anker. Diese drei Symbole stehen für die Tugenden Glaube, Liebe und Hoffnung, die nach Paulus Ewigkeitswert haben. Dass die Hoffnung durch einen Anker symbolisiert wird, hängt auch mit dem Bibelvers zusammen, der für Mai 2026 der Monatsspruch ist: „Die Hoffnung haben wir als einen sicheren und festen Anker unsrer Seele.“

Das Bild vom Anker stammt aus der Seefahrt. Der Anker ist mit dem Schiff durch ein starkes Tau oder eine Eisenkette verbunden. Man wirft ihn über Bord, damit er im Seegrund haftet und das Schiff an seinem Platz festhält. Das ist ein schönes Bild für die christliche Hoffnung, mit der wir sozusagen auf unserem „Lebensschiff“

unterwegs sind. In bedrohlichen Stürmen, aber auch in langweiligen Flautezeiten können wir sicher vor Anker liegen. Wir sind verankert in Gottes Ewigkeit, die jenseits von all den Stürmen des Lebens liegt.

Wir sind verankert in Jesus Christus, der den Tod und alle bedrohlichen Mächte besiegt hat. Hoffnung ist so etwas wie eine unsichtbare Nabelschnur, die mich mit Gottes unendlichen Möglichkeiten verbindet. Noch im dicksten Schlamassel werde ich gehalten – selbst wenn ich sterbe. Der Hebräerbrief beschreibt die wohltuenden Auswirkungen der Hoffnung so: „Es ist ein köstlich Ding, dass das Herz fest werde, welches geschieht durch Gnade.“

REINHARD ELLSEL